

## StuRaMed-Sitzung; Protokoll 16.01.06

Anwesende: Annika, Karo, Birte, Gundula, Kazim, Hans-Christian, Peter, Christoph, Kristin, Bardo, Julia D., Kathrin, Martin, Jan.

### TOP 1: Berichte aus der Sprechstunde

Einige Leute haben sich beschwert, die MadMed-Seite funktioniere nicht. Dies können wir nicht bestätigen.

### TOP 2: Berichte aus den Kommissionen

Forschungskommission: Promotionsförderung geklärt: 1-Jahresvertrag, Förderung als SHK möglich, Voraussetzung für Förderung: Physikumsnote 1 oder 2. Gesamthöhe: Bafög-Höchstsatz für ein Jahr.

Titelkommission: Kristin erzählt. Erarbeitung einer neuen Ordnung. Sehr zähflüssiges Vorankommen bei der Erstellung.

### TOP 3: Medimeisterschaften

Abstimmung: Organisation und Ausrichtung der MM durch den FSR Medizin.

Vertragsunterzeichnung und Haftung durch FSR wären dann möglich. StuRaMed-Konto wäre nutzbar. Christoph hat Finanzplan erstellt, siehe Mail vom 15.01.06. Derzeit rund 1800 Euro Fehlbetrag, viele potentielle Einnahmen noch nicht einbezogen. Deshalb sollte die Finanzierung gesichert sein. Fraglich ist die Haftpflichtversicherung, StuRa meint es wäre problematisch, Versicherung meint, es wäre kein Problem.

Praktisch für diesen Zweck wäre ein weiterer Finanzverantwortlicher, der Kristin in der Zeit der MM unterstützt.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

### TOP 4: Endoskop

Texte sind alle da. Pflegepraktikum in Indien, Medizinerkonzert, Medizinerball, Rezensionen, Interview mit Meixensberger. Christoph braucht Lektoren.

### TOP 5: Kita der Uniklinik

Laut Frau Benedix ist der geplante Kindergarten nicht für den studentischen Nachwuchs geplant. Wirklich klasse, dass wir dies nebenbei erfahren, nachdem wir uns mit dafür eingesetzt haben. Unterstützung vom Studentenwerk können wir nicht erwarten. Frau Benedix will sich bemühen.

Frau Bühren möchte einen Vortrag halten und während dessen ihr Buch über die Frau im Beruf vorstellen und verteilen. Fragliche Anwesenheit der geplanten 100 bis 140 Leute. Der StuRaMed soll etwas werben, Veranstaltung im Sommersemester.

### TOP 6: Alumni

Kristin möchte von ihrem Job als Alumni-Studentenvertreterin zurücktreten, weil sie Ende des Jahres weggeht. Es wird nach einer Nachfolge gesucht. Jan berichtet, der Verein sei zurzeit nicht wirklich sinnvoll. Für sinnvollere Arbeit fehlen engagierte Mitglieder aus den Alumni-Reihen. Man könne nur auf mehr Engagement in der nächsten Zeit hoffen, sonst wenig nützlich. Annika übernimmt die Stelle.

### TOP 7: CSD in Leipzig

Im Sommer soll zum 4. Mal der CSD in Leipzig stattfinden. Schwerpunktthema: HIV. Gebeten wird um Mitarbeit durch die Medizinstudenten in jeder Form. Gundula als MSV-Angehörige fühlt sich verantwortlich.

TOP 8: Unterschriftenlisten bvmd: Bessere Arbeitsbedingungen

Christoph hat eine Unterschriftenliste ausgegeben, die in den Studienjahren ausgefüllt werden sollten. Modus ist variabel, Vorlesung oder Praktika. Für hohe Beteiligung gibt es einen Preis von der bvmd. Listenvordrucke gibt es auch im Internet unter bvmd.de.

Präsentation gibt es wohl auch, Christoph kümmert sich.

TOP 9: SächsHG

Wir brauchen eine Meinung zur Novelle des SächsHG. Bei uns fehlen leider die Kapazitäten und das Wissen zur Novelle. Besonders problematisch ist in unseren Augen der § 100. Die Überführung der Fakultät und des Klinikums in eine andere Rechtsform ist äußerst fraglich.

Wir sind dafür, dass dieser Versuch in Dresden getestet wird.

Außerdem ist die völlige Entlastung des Dekans fragwürdig. Es könnte durchaus ein Problem sein, Kandidaten zu finden, wenn diese dann ihre ursprünglichen Aufgaben vollkommen niederlegen müssten.

Mario hat den Gesetzestext zu großen Teil gelesen und laienhaft interpretiert. Wir möchten uns mit Dekan und Ref. Lehre kurzschließen, aber eine unabhängige Stellungnahme schreiben. Mario koordiniert. (Ich schlage Mario für den studentischen Senat nächstes Jahr vor!!! Super Arbeit!)

Sonstiges: Die Homepage ist immer noch off line. Jan will am Mittwoch anrufen.

Jan wird neuer Domaininhaber der URL.

Donnerstag: Treffen mit Eilers: Feedback vom StuRaMed. Seminare in zu großen Gruppen sollen möglichst gemeldet und geahndet werden. Beispiel: Pathohisto-Kurs: 1 Arzt für 180 Studenten.

Außerdem: Richtlinien für mündliches Physikum. Bisher katastrophale Verhältnisse, Prüfung zu stark vom Prüfungsvorsitzenden abhängig.

LOM – Planung einer flächendeckenden Evaluation.

Studienordnung – Desinteresse an Vorlesungen wird bemängelt. Koordination zwischen Fächern wird gefordert, um Redundanz der VL-Inhalte zu vermindern. Thema für Studienkommission.

Weiteres großes Problem ist das Fehlen der Hörsaalbetreuer. Professoren sind überfordert, müssen immer eigene Assistenten mitbringen, was letztlich mehr kostet als Feststellen für die Hörsäle. Brief vom StuRaMed vielleicht sinnvoll? Vielleicht auch Treffen mit Klinikvorstand – Besprechung TÖVD-Lehrkräfte, Kita, Vorlesungsassistenten.

Pathologieklausur 5. Semester: Offensichtlich sehr ungerechte Bewertung. Gleiche Antworten wurden in verschiedenen Seminargruppen unterschiedlich bewertet. Prof. Wittekind meinte, es wäre von Seiten des Instituts angestrebt, die Bewertung so fair wie möglich zu gestalten. Dabei sei es aber ein großes Problem, dass viele Studenten nur voneinander abschreiben. Der StuRaMed nimmt von dieser Unterstellung Abstand. Zum einen ist dies ein Problem der Aufsicht, zu kleiner Hörsäle, die es durch die Institute zu organisieren gilt. Außerdem ist Sippenhaft hinterher ein nicht ganz richtiger Weg, dieses Problem zu klären.

UniDonate läuft in den Semestern ziemlich gut. Muß noch im 3. und 4. Studienjahr laufen.

Protokoll: Martin.